

Engagierter Ruhestand bis 2024 verlängert Gesetzlicher Zugang weiterhin ab 55. Lebensjahr

Bis Ende 2024 wird verlängert

Die Verlängerung des Engagierten Ruhestandes über 2020 hinaus bis Ende 2024, ist im Gesetz zur Neustrukturierung des Zollfahndungsdienstgesetzes enthalten. Mit der Zustimmung des Bundesrates am **14.02.2020**, kann das Gesetz nun dem Bundespräsidenten zur Ausfertigung vorgelegt und danach im Bundesgesetzblatt verkündet werden. Zuvor hatte der Deutsche Bundestag den Gesetzentwurf bereits am 19.12.2019 in 1. und 2. Lesung beschlossen. Im Finanzausschuss des Bundesrates war das Gesetz am 30.01.2020 beraten worden. Mit dem Gesetz zur Neustrukturierung des Zollfahndungsdienstgesetzes ist somit die Verlängerung des Engagierten Ruhestandes bis 2024 gesetzlich beschlossen.

Ab 55 - Gesetzliche Rahmenbedingungen unverändert



Positiv: Die verbeamteten Beschäftigten im Telekom Konzern haben weiterhin eine soziale Perspektive für einen vorzeitigen Ausstieg. Ein Erfolg von ver.di, im Interesse der Beamtinnen und Beamten bei Telekom.

Es bleibt beim gesetzlichen Zugang mit Vollendung des 55. Lebensjahres (Jahrgänge bis 1969). Grundvoraussetzung ist, dass eine anderweitige Verwendungsmöglichkeit in den privatisierten Unternehmen und in der öffentlichen Verwaltung fehlt und keine betrieblichen/betriebswirtschaftlichen Belange entgegenstehen.

Aktives, soziales Engagement



Es gilt das Prinzip der doppelten Freiwilligkeit. Innerhalb von drei Jahren nach der Versetzung in den Ruhestand, müssen mindestens 1.000 Einsatzstunden bei einer gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Einrichtung geleistet werden. Eine ehrenamtliche Tätigkeit oder ein regulärer Bundesfreiwilligendienst von mindestens zwölf Monaten erfüllen die Voraussetzungen, um den ER in Anspruch zu nehmen. Das gilt auch, wenn die Voraussetzungen für eine familienbedingte Beurlaubung gegeben sind. Den Versorgungsabschlag (vorzeitiger Ruhestand) trägt die Telekom. Bei Fragen helfen die ver.di Betriebsgruppen und Betriebsräte.

Ver.di setzt sich weiterhin nachhaltig für die praktische Anwendung und den Zugang der beamteten Beschäftigten zum Engagierten Ruhestand im Telekom Konzern ein; der Vorstand entscheidet über das „ob“, das „wie“ und die Budgethöhe.

ver.di Mitglied zu sein lohnt sich, besonders auch als Beamtin/als Beamter.

AUCH IM RUHESTAND – VER.DI IST MEINE GEWERKSCHAFT

Gut zu wissen

Der Engagierte Ruhestand gilt für Beamtinnen und Beamte bei der Deutsche Telekom AG, der Deutsche Post AG und der Deutsche Postbank AG sowie bei der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT).

ver.di garantiert auch im Vorruhestand insbesondere

- **Beratung und Unterstützung in versorgungsrechtlichen Fragen und der Beihilfe**
- **arbeits- und sozialrechtliche Unterstützung**
- **Lohnsteuer- und Mietrechtsberatungen**
- **Beratung und Unterstützung bei Auseinandersetzungen mit Krankenkassen, wie z.B. der Postbeamtenkrankenkasse oder dem Landesamt für soziale Dienste in Bezug auf die Schwerbehinderung oder dem Rentenversicherungsträger**
- **Freizeit-Unfall-Beihilfe**

Das ver.di Servicecenter unterstützt bei Fragen und Problemen: Telefon (kostenlos): montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr, unter der Rufnummer **0800 – 83 73 433** (0800 verdi de); E-Mail: info@verdi.de

Mit Eintritt in den Vorruhestand reduziert sich Dein ver.di Beitrag deutlich auf **0,5 Prozent** Deines neu berechneten Versorgungseinkommens, **und das bei Erhalt der vollen Leistung**. So kannst auch Du weiter mit dafür sorgen, dass ver.di eine durchsetzungsfähige Gewerkschaft bleibt.



Bitte informiere Deinen ver.di-Bezirk wegen der Beitragsanpassung über Deine Einkommensveränderung.

Bei Fragen zur Änderungsmitteilung wende Dich bitte an unsere ver.di-Vertrauenspersonen oder unsere ver.di Betriebsräte.

Übrigens: Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

ver.di Mitglied zu sein lohnt sich, besonders auch als Beamtin/als Beamter.